

Zweigverein: Warnsdorf-Zittau

Datum: 20. Mai 1942.

Jahresberichts-Bogen 1941/42

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1942/43 von seinen ortsanjährigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 9.00 RM je Jahr Aufnahmegebühr: 5.00 RM

b) von B-Mitgliedern je 5.00 RM je Jahr " " 2.50 "

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in Zittau und Warnsdorf

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 444 B-Mitglieder männlich 55

A-Mitglieder weiblich 29 B-Mitglieder weiblich 67

D) mitgezählt die am 31. März 1942 im Wehrdienst stehenden Mitglieder 40 ? hiervon beitragsbegünstigt: 40

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1941/42, Voranschlag 1942/43.

A) Kassenbericht 1941/42, Voranschlag 1942/43.

Einnahmen:	Ergebnis 1941/42 <i>RM</i>	Voranschlag 1942/43 <i>RM</i>	Ausgaben:	Ergebnis 1941/42 <i>RM</i>	Voranschlag 1942/43 <i>RM</i>
Mitgliederbeiträge	4683	? 4600	Beiträge an den D. A.	2133.10	? 2100
Hütteneinn. (Brutto)	4776.40	?	Hütten und Wege	1951.26	4000
Beihilf. d. Gesamtver.	-	-	Tal- od. Jug.-Heime	-	-
Vortragswesen	-	-	Vortragswesen	710.00	750.00
Sonst. Veranstaltung	-	-	Sonst. Veranstaltung	-	-
Darlehens-Aufnahm.	-	-	Darlehens-Zinsen	-	-
Sonstige	-	-	Darlehens-Tilgungen	-	-
Summe	<u>9459.40</u>	<u> </u>	Sonstige	<u>4724.36</u>	<u>6850.00</u>
			Summe	<u>4794.36</u>	<u>6850.00</u>

B) **Vermögensstand 31. März 1942** (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

Bar	87.12	
Guthaben	33394.48	Schulden an Hauptverein
Wertpapiere	33560.70	Schulden an Mitglieder
Sonstiges		Schulden an Sonstige (.....% Zinsen) (Geldgeber?)

Daher Reinvermögen RM 72042.30

III. Der Krieg und die Mitgliedschaft:

Dom 1. September 1939 bis 31. März 1942 wurden verliehen an Mitglieder und Jungmannen:

1. Ritterkreuz des E.K. (einschl. Steigerungen) mal
2. Deutsches Kreuz in Gold "
3. E.K. I "
4. E.K. II 2 "

Er fielen oder starben an Kriegsfolgen vom 1. September 1939 bis 31. März 1942:

..... 1 Mitglieder Jungmannen

IV. Hüttenbesuchsziffern Winter 1940/41; Sommer 1941 sämtlicher Zweigvereinshötten (auch der privaten Zweigvereinshötten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Besucher		mit wieviel Nächtigungen			
	Sommer	Winter*)	Sommer 1941		Winter 1940/41*)	
			Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Warnsdorf-Hütte	2121		679	877		
Zittauer Hütte	1116		392	393		

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hötten: in der Zeit vom 1. November 1940 bis 1. Mai 1941; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hötten in der Zeit vom Wirtschaftsjahrschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1940/41
	Betten	Matr.	Sonjt.	

VI. Jugendheime des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1940/41	
		A.-D.-Jugend	Fremde Jugend

VII. fj.-Bergfahrtengruppe im DAD. 1941/42.

Zahl der Gruppen 1 Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins 14
 männliche 14 weibliche Zahl der Bergfahrtenführer männliche 1 weibliche

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.:
6 Versammlungen, 1 Wanderung in den Alpen, 26 heimische Kletterfahrten.

VIII. Jungmannschaft 1941/42.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit Teilnehmern.

Von diesen stehen am 31. März 1942 im Wehr- oder Arbeitsdienst!

Tätigkeit: 12 Mitglieder der HJ-Bergfahrtengruppe waren in diesem Jahr
folgerichtig zu einer Jungmannschaft zusammengefaßt worden,
jedoch wurden 6 Mann zum RAD und 5 Mann zur Wehrmacht eingezogen.

IX. Skiabteilungen 1941/42.

Zahl der Abteilungen Anzahl der Mitglieder

Tätigkeit:

X. Sonstige Abteilungen 1941/42 (nicht selbständige Gruppen!)

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1941/42 folgenden Vereinen an: (Museums- und Bücherei-
freunde usw.)

XII. Nachweis des RD.-Schlüssel.

Schlüssel-Nr.	vorhanden wo	Schlüssel-Nr.	vorhanden wo
1802 ,09			
10, 11, 12	befinden sich in der		
2772	Geschäftsstelle des		
	Zweigvereins		
1808	ist an Oberförster		
	Sperlbauer in Krimml		
	ausgeliehen (Hüttenkon-		
	trolle im Winter)		

XIII. Zweigvereinstätigkeit 1941/42.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurze, Übungen, Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten):
Beihilfe zu einem Lehrgang für Bergfahrtenführer RM 100,
Beihilfe für 3 Angehörige der HJ-Bergfahrtengruppe RM 150

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1941/42** (Tätigkeit):

Schäden an Hütten und Wegen ausgebessert, Beschindlung der
Zittauer Hütte vorbereitet.

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) Vortragswesen (wie viele Vorträge?)

11 Vorträge, 6 in Zittau, 5 in Warnsdorf

E) Sonstige Tätigkeit.

XIV. Verwaltung für 1942/43.

(Deutlich schreiben!)

A) Dorffand (Beirat)

(Vor- — Surname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Johannes Knobloch, Zittau Humboldtstraße 15

Schatzmeister: Hermann Pietsch, Zittau Goethestr. 31, z.Zt. b.d. Wehrmacht

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine“ wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.) Walter Richter, Niedergrund b. Warnsdorf (Sudetengau) stellv. Vereinsf.; Siegfried Schmidt, stellv. Zweigjugendwart, Zittau Juststr. 8; Fritz Probst, Hüttenw. der Zittauer H. Zittau Marschnerstr. 14; Willi Schmidt, Hüttenw. der Warnsdorfer H. Zittau Äuß. Weberstr. 57.

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Ein Bezugspreis hierfür wird nicht berechnet.

B) Name und Anschrift der am 31. März 1942 bestehenden Gruppen (nach § 4/5 der Satzung):

C) Geschäftsstelle des Zweigvereins: Zittau, Humboldtstraße 15

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Oberlehrer Johannes Knobloch, Zittau Humboldtstr. 15

Für den Zweigverein: Warnsdorf - Zittau

Johannes Knobloch
Zweigvereinsführer



z.Zt. bei der Wehrmacht!
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der DA. in der Regel mit dem Schatzmeister.



Deutscher Alpenverein

Zweig Warnsdorf-Zittau

Verwaltungsausschuß:	
Eingang:	3613, 3 Juni 1942
Zell:	

Bankonti:

Dresdner Bank, Filiale Warnsdorf u. Zittau
Postsparkonto Dresden Nr. 33 723
Stadtglockenkasse Zittau Konto 204

Zittau, den 28. Mai 1942.

Verwaltungsstelle:

Zittau, Humboldtstraße 15
Fernruf 3229

An den

Verwaltungsausschuß des DAV
Bergsteigerverband im NSRL

Betreff: Jahresbericht.

Innsbruck.

Leider ist es mir erst jetzt möglich geworden, den Jahresbericht zum Abschluß zu bringen. Ich bitte, das verspätete Absenden zu entschuldigen. Die Nachwirkung einer Darmoperation und der Tod meines einzigen Sohnes hinderten mich, die Arbeiten rechtzeitig zu vollenden.

Beiliegend überreiche ich:

- 1.) den Jahresbericht;
- 2.) den Bericht über die Arbeit in unserer HJ-Bergfahrtengruppe;
- 3.) einen Bericht über die Alpenwanderung des Bergfahrtenführers mit drei Angehörigen der Jugendgruppe;
- 4.) eine Meldung, Soldatenbetreuung betreffend. Zu dieser Meldung gestatte ich mir zu bemerken, daß es mir ganz unmöglich ist, eine volle Erfassung aller im Wehrdienst stehenden Mitglieder durchzuführen. Unsere Mitglieder sind auf über 100 Ortschaften verteilt, davon wohnen im Altreich 420, im Sudetengau und in der Ostmark 175 Mitglieder.

Mit deutschem Bergsteigergruß und Heil Hitler!

4 Beilagen.

Johannes Knobloch
Vereinsführer.

Fahrtenbericht für das Jahr 1941.

Die Jugendgruppe umfaßte im Berichtsjahr
18 ausübende Mitglieder und
1 Bergfahrtenführer.

Es wurden folgende Kletter- und Wander-Fahrten ausgeführt:

- 16.2.41. Schulze-Turm verbunden mit Ski-Wanderung: 2 Teilnehmer,
Hüttler-Weg: Berger, Jary, (der Führende ist jeweils
unterstrichen).
- 2.3. Kasten-Turm verb. mit Ski-Wanderung nach Oybin: 2 Teiln.,
Alter Weg: Jary, Benofsky.
- 9.3. Mönchswand, Ski-Wanderung nach Oybin: 2 Teilnehmer,
Talseite: Berger, Benofsky.
- 16.3. Waldtorwächter und Jubiläums-Turm, Skifahrt nach Oybin:
2 Teilnehmer,
Schinder-Weg: Jary, Berger.
Alter Weg am Jubiläums-Turm: Berger, Jary.
- 23.3. Morsche Zinne: 2 Teilnehmer, Jary, Berger.
- 20.4. Uhu-Steine und Feuer-Stein am Töpfer: 4 Teilnehmer,
Großer Uhu, Nordriß: Berger, Hempel, Folprecht, Jary.
Feuerstein, Nordseite: Berger, Hempel, Folprecht, Jary.
" , Bergseite: Berger.
- 1.5. Fellerwand und Reichenberger Klettergarten: 8 Teilnehmer,
Ostgrad (direkt) der Fellerwand: Berger, Polster,
Jary, Fuchs,
Hempel, Folprecht,
Schmidt, Hänsel.
Totenstein, Westseite, Klimmzugweg im Aufstieg und Alter
Weg im Abstieg: Berger, Hempel, Schmidt,
Jary, Folprecht, Polster, Fuchs,
Reichenberger Turm, Südseite: Jary, Polster, Fuchs, Folpr.
Falkenstein, Ostseite: Schmidt, Berger.
Gahler, Nordseite: Berger, Schmidt, Hempel, Polster, Jary.
- 11.5. Cybintalwächter: Hempel, Jary.
- 18.5. Oybin-Tal: 2 Teilnehmer (+ 2 Teiln.)
Kasten-Turm, vom Weg aus: Schmidt, Hinke.
Mönchswand, über Vorbau und Überhang: Schmidt, Hinke, Jary,
Folprecht.
- 25.5. Radfahrt nach dem Töpfer: 7 Teilnehmer,
Krumme Tante: Schmidt, Jary, Hinke, Wehle.
Schulze-Turm, Hüttler-Weg: Berger, Hempel, Ressel,
Jary, Schmidt, Wehle.

Mehlsack: Schmidt, Angermann, Gedlich,
Berger, Jary, Benofsky.

- 3.8. Am Töpfer: 7 Teilnehmer,
Kleine Zinne: Berger, Kaiser, Angermann, Bergmann, Jary
und Hempel in 2 Seilschaften, Schmidt allein,
Neue Wand: Verschiedene Anstiege.
- 16.-31.8. Urlaubsfahrt in den Wilden Kaiser und ins Karwendel
mit Unterstützung des Zweiges: 4 Mann. Siehe Sonder-
bericht.
- 14.9. Treffen in Oybin: 7 Teilnehmer,
Mönchswand: Schmidt, Jary, Hübner J., Folprecht, Fuchs,
Berger, Gedlich.
- 21.9. Am Töpfer: 9 Teilnehmer,
An der neuen Wand und der kleinen Zinne wurde nach den Er-
fahrungen des vom Unterzeichneten besuchten Kletterlehr-
ganges im "Kaiser" fleißig geübt: Seilknoten, Seilbehandlung
Abseilen, Aufseilen, Klettern, Sichern:
Schmidt, Berger, Jary, Hempel, Kaiser, Angermann, Polster,
Wehle, Hübner J. (Elli Zimmer).
- 28.9. Vergessener Turm und Oybintalwächter: 4 Teilnehmer,
Benofsky, Jary, Angermann, Wehle.
- 5.10. Fellerwand und Reichenberger: 5 Teilnehmer,
Direkter Ostgrad und direkte Schachtwand (neuer Einstieg)
kreuzweise: Berger, E.Zimmer, Schmidt,
Ostgrat, alter Weg und dann direkt: Kaiser, Angermann.
Totenstein, Südwand: Jary, Schmidt, E.Zimmer, Berger,
Kaiser, Angermann.
- 19.10. Reichenberger Klettergarten; Zweigfahrt, welche leider
durch schlechtes Wetter fast ganz ausfiel: 2 Teilnehmer,
Totenstein, alter Weg - Zwillinge - Reichenberger Turm -
Falkenturm - Zahn: Schmidt, Bergmann (Freigang).
- 26.10. Arbeiten (Einebnen) an der Abfahrtsstrecke am Hochwald: 6 Mann.
- 8.2.42. Mönchswand, Ski-Wanderung nach Oybin: 5 Teilnehmer,
Bergseite der Mönchswand bei -15°: Schmidt, Kahlert,
Ulmann, Benofsky, Angermann.

Es wurden noch verschiedene Fahrten von einzelnen Kameraden ausgeführt;
doch lassen sich dieselben augenblicklich nicht erfassen, weil der größte
Teil der Jugendgruppe zum RAD oder schon zur Wehrmacht eingezogen ist.
Vor allem wären noch einige Winterbesteigungen im Februar 42. nachzu-
tragen.

gez. Siegfried Schmidt,
K-Zwjdw.



v. Knobloch

Vereinsführer.

Kurzbericht über die Hochgebirgsfahrt in den Wilden Kaiser und ins Karwendel,

welche mit Unterstützung des Zweiges Zittau-Warnsdorf vom 16. August - 1. September 1941 durchgeführt wurde.

Teilnehmer: Siegfried Schmidt als Bergfahrtenführer,
die Jugendmitglieder Gerhard Berger,
Martin Jary,
Walter Hempel.

Fahrtenplan: Die erste Woche führte uns in den Wilden Kaiser. Da ich erst dort - mit dem Stripsenjoch-Haus als Standpunkt - einen Lehrwarte-Lehrgang im Felsklettern besuchte, der vom VDA durchgeführt wurde, führten die drei Jungens in dieser Zeit leichte Einführungsbergfahrten nach meinen Anweisungen durch. Nach Abschluß des Lehrganges führten wir gemeinsam eine saubere Kletterfahrt durch und wechselten dann ins Karwendel, um zusammen einige Gipfel zu bezwingen. Eine für günstige Bedingungen noch ins Auge gefaßte Besteigung eines Stubaier Hochgipfels fiel dem schlechten Wetter zum Opfer.

Durchführung:

- 16.8. Abfahrt von Zittau - Ein herrlicher Sommertag, der leider mit schwerem Gewitter endete.
- 17.8. Ankunft in München bei Regen. Vor Kufstein schnelle Aufheiterung, die jedoch nicht anhält. Aufstieg mit den berühmten "schweren Säcken" ins Kaisertal. Die Jungens bleiben in Hinterbärenbad, ich steige weiter auf die Strips.
- 18.8. Beginn des Lehrganges. Herrlicher Tag. Fleischbank-Ostgrat, ein mir alter Bekannter. Erste Prüfung der Teilnehmer. Die Jungens gehen über die Rote Rinnscharte auf die Ellmauer Halt, steigen den gleichen Weg wieder ab und kommen abends auf die Strips.
Abends große "Bergpredigt" am Kreuz.
- 19.8. Im Klettergarten am Kirchl. Kletterschule, Seilbehandlung, Abseilen, Seilquergänge, Haken schlagen u.am. - Nachmittags böser Regen, der uns vollständig durchnäßt. Die Jungens gehen in die Steinerne Rinne und über den Heerweg auf die Fleischbank. Noch bei gutem Wetter sind ^{schon} wieder daheim.
- 20.8. Schlechtes Wetter. Trockentag. Deshalb vormittag Unterricht über Gehen im Fels, richtiges Verhalten, Kleidung, Verpflegung, Besprechung und Kritik des bisher geübten Stoffes. Nachmittags Durchsteigung verschiedener Kirchl-Kamine, dabei Überraschung durch einen fürchterlichen Regenguß, der bis zur Rückkehr anhält. Die 3 Jungens gehen wieder in die Steinerne Rinne, um den Gipfel der Goinger Halt zu erreichen.
- 21.8. Richtiger Trockentag. Unterricht: Seiltechniken~~er~~ beim Anseilen Gebrauch beim Klettern, Bergungen, Seilverbindungen, Seilwickeln, Pflege des Seiles, Auswahl. -- Erste Hilfe. -- Übungen im Aufseilen (Steigbügel, Prusik-Knoten). Die Jungens holen in Kufstein Zubaßen zur Verpflegung.

- 22.8. Morgens Regen. Weiterschneichen! Es macht sich aber doch! Schnellstart Richtung Ellmauer Tor. Verschiedene Anstiege durch die Predigtstuhl-Westwand werden als Aufgabe gegeben, über Südgrat abgeseilt, Goinger-Halt-Nordgrat und dann wieder im Regen nach Hause. Die Jungens ziehen mit uns und steigen über den Angermann-Weg auf den gleichen Gipfel.
- 23.8. Samstag! Schlußtag! Sonntag! Heute gilt es dem Kirchl über die Südanstiege. Ein herrlicher Tag. Die Jungens steigen den Führerweg und treffen mit uns oben zusammen, gemeinsamer Abstieg. Feierliche Auflösung des Lehrganges. Die meisten Teilnehmer fahren Sonntag über Innsbruck nach St.Jodock, um zum Eislehrgang auf die Geraer Hütte zu steigen. Die beiden Lehrgangleiter, die Kam. Peter Aschenbrenner und Wastl Mariner, haben uns aus dem reichen Schatze ihrer Erfahrungen sehr viel beigebracht und ich habe - trotzdem ich kein neuer Hase war - viel gelernt.
- 24.8. Regentag.
- 25.8. Draußen noch immer nix zu sehen. Bummel bis zum Einstieg der Predigtstuhl-Nordkante. Das Wetter wird! Auffi geht's. 2 Seilschaften, Martin und Gerhard führen ihre erste große Fahrt. Ein herrlicher Tag wird und eine Genußfahrt! Schnell durch "Botzong" hinunter, Abschied vom schönen Stripsenhaus und Abstieg nach Hinterbärenbad.
- 26.8. Eilmarsch nach Kufstein. Auffüllen der Rucksäcke. Fahrt nach Jenbach und mit dem Zahnradbähnle nach dem Achensee. In Pertisau ein erfrischendes Bad. Der Himmel zieht sich ein, Wind kommt auf, schnell die Riesenaffen aufgenommen und hinein ins Falzthurntal. Es regnet wieder, die Berge hüllen sich ein. Schwer fällt der Anstieg zur Lamsenjoch-Hütte. Um 20 Uhr sind wir da. Regen.
- 27.8. Waschküche, Weiterschlafen. Der Nebel hebt sich, der Fuß der Lamsenspitze wird frei. Schnell fort. Der NOstgrat wird unser, leider ohne etwas zu sehen. Abstieg über die Südseite.
- 28.8. Der Sonnentag des Urlaubes! Abstieg zum großen Ahornboden, und hinauf zum Hohljoch. Herrliches Lagern angesichts der Grubenkar-Nordwand und der Laliderer-Wände im wundervollsten Sonnenschein. Nachmittags von der Falkenhütte aus Erkundung des Weges für morgen, der Laliderer-Nordkante.
- 29.8. Wurstfett-Himmel, flammendstes Morgenrot, alle Anzeichen eines Schlechtwettereinbruches. Schweren Herzens Verzicht auf die Kante. Rucksäcke packen, Abmarsch über Kleinen Ahornboden, Karwendel-Haus, Schlauchkar, Birkkarspitze -- herrliche Fernsicht bei föhnigem Aufklaren -- hinunter ins Hinterautal und durchs Lafatscher Tal auf das Halleranger-Haus. Mit dem Eintritt in die Hütte ist der Wettersturz da, es regnet.
- 30.8. Weiß guckt es zum Fenster herein, es schneit. Ade, Lafatscher-Nordostwand! Im Schneetreiben über das Lafatscher-Joch zur Bettelwurf-Hütte. Gewaltiger Kampf zwischen Sonne und Schneewolken. Nach genauer Beobachtung dieses Kampfes lassen wir auch den Bettelwurf-Grat fahren und steigen nach Hall ab, obwohl es wieder aufzuklären scheint.

31.8. Wie recht wir gestern taten, zeigte der Morgen. Es regnete in Strömen. Da das Wetter nicht besser zu werden versprach, beschlossen wir, über München nach Hause zu fahren. Mit der Straßenbahn nach Innsbruck. Das Wetter ließ eine Besichtigung der Stadt und ihrer Umgebung nicht zu. Kampf am Eilgüterbahnhof um unser Reisegepäck. Leider umsonst, da Sonntag. Ankunft in München mit Dreck und Speck, wie wir aus den Bergen gekommen waren, und so in die Deutsche Kunstausstellung.
Rückfahrt mit dem Nachtzug nach Zittau.

gez. Siegfried Schmidt.



J. Knobloch
Vereinsführer.